

Raddusch lädt in die Heimatstube und den Hofladen ein

Ein altes Haus mit neuem Inhalt

Im Spreewald hat fast jeder Ort eine Heimat- oder Bauernstube, die Traditionen und Brauchtum pflegen. Wenn man auf der Fahrt von Cottbus nach Vetschau unterwegs ist und dabei die ausgeschilderte Slawenburg links liegen lässt, kommt man rechts in den eigentlichen Ort Raddusch.

Der Heimat- und Trachtenverein Raddusch hat hier mit großem Engagement alles zusammengetragen, was zur Geschichte des Ortes gehört. Hier erfährt man Wissenswertes über das Leben der Wenden, über die eigene Radduscher Tracht und handwerkliche Traditionen.



Weithin sichtbar lädt der freundliche Radduscher zum kostenlosen Besuch der Heimatstube in der Ortsmitte ein

Die einzelnen Räume in dem 1850 erbauten Haus sind so eingerichtet, wie es bis 2000 genutzt wurde. Nach langen Vorbereitungen konnte der Heimat- und Trachtenverein im vergangenen Jahr das Haus übernehmen und nach vielen freiwilligen Stunden der Öffentlichkeit als Heimatstube übergeben. Wenige Schritte weiter findet man einen Hofladen, der mit seinen frischen bäuerlichen Produkten einen Einkauf lohnt. Raddusch ist wirklich eine Reise wert.



Hier hält Birgit Grätz, die die Heimatstube in Raddusch betreut, ein kleines Gebetsbüchlein in der Hand, das wahrscheinlich um 1790 gedruckt wurde. Es gibt aber noch weitere Raritäten zu bewundern, die die Geschichte des Spreewaldortes dokumentieren

Fotos: BeWe

Die originale Radduscher Tracht wird mit einem Gürtel getragen, auch die Haube hat eine besondere Form

Heimatstube Raddusch (Spreewald), Dorfplatz

03226 Vetschau / OT Raddusch / www.raddusch-spreewald.de

Öffnungszeiten bis 31. Oktober 2008: jeweils Mittwoch bis Sonntag von 13 bis 17 Uhr

Ab 1. November sind Führungen nach Vereinbarung unter 0160 - 9126 2143 möglich